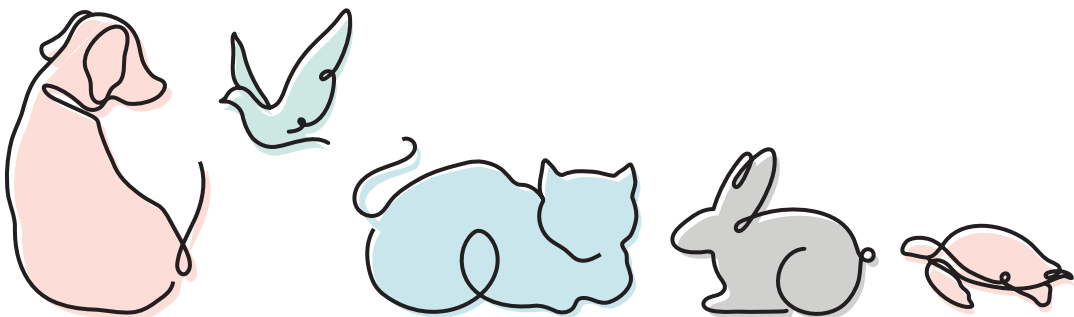




GUTE SNACKS FÜR GUTE FREUNDE



Teile Deinen persönlichen Corwex-Moment und bewerbe Dich für ein exklusives Hunde-Verpackungs-Shooting:  

www.corwex.de

Vierbeiner als Auslöser

Falsche Alarmer durch Haustiere vermeiden



(djd). Simba, Nala oder Luna: Vierbeinige Mitbewohner gehören für viele Deutsche fest zur Familie. Fast 44 Prozent aller Haushalte beherbergen ein Haustier, für 2024 haben die Statistiker rund 33,9 Millionen Heimtiere gezählt. Doch wenn es um Sicherheit geht, müssen sich Tierhalterinnen und -halter darüber im Klaren sein, dass Sicherheits- und Alarmtechnik nicht zwischen Mensch und Tier unterscheiden kann. Wer Haustiere hat, muss daher das Alarmsystem in den heimischen vier Wänden besonders sorgfältig planen und individuell anpassen lassen. Zuverlässige Sicherheit mit frei laufenden Haustieren gibt es nur mit zertifizierten Systemen und individueller Planung im Vorfeld. „Sichere Bewegungsmelder können weder wiegen noch messen, noch zwischen Menschen und Tieren unterscheiden“, erklärt Stefan Metzroth vom Sicherheitstechnik-Hersteller Telenot. Die Sensoren detektieren Wärmeänderung und Objektbewegung im Raum. Das wird problematisch, wenn Garfield durchs Wohnzimmer streift oder Lassie schwanzwedelnd meldet, dass Nachbars Lumpi vorbeikommt. Als Folge können Falschalarme ausgelöst werden – ärgerlich für die Bewohner und unter Umständen teuer, wenn dabei ein Sicherheitsdienst alarmiert wird. Manche Hersteller bieten sogenannte tierimmune Bewegungsmelder an. Doch die halten laut Metzroth häufig nicht, was sie versprechen. Melder, die vermeintlich Körper unterhalb einer definierten Größe oder eines festgelegten Gewichts nicht erkennen, sind insgesamt lediglich unempfindlicher oder sparen bestimmte, etwaig sicherheitsrelevante Bereiche aus. Darunter leidet die Sicherheit – Falschalarme sind immer noch möglich, und ein versierter Einbrecher kann die Sensoren gezielt täuschen. Laut Stefan Metzroth gibt es nur maßgeschneiderte Lösungen für sichere Alarmanlagen, die Tiere mitberücksichtigen. Entscheidend ist eine fachgerechte Analyse, Projektierung und Montage mit einem zertifizierten System, das von der VdS Schadenverhütung geprüft ist. Solche maßgeschneiderten Lösungen können zum Beispiel nur bestimmte Türen und Fenster überwachen, einzelne Räume für Tiere ausschalten oder sich temporär abschalten. „Besten Schutz und Sicherheit von der Stange gibt es nicht“, ergänzt Stefan Metzroth.

Vorsicht Streusalz

Bei Schnee und Eis Hundepfoten besonders schützen

(hst). Die meisten Hunde lieben es, im Schnee herumzutollen, sich darin zu kugeln, den Schneeflocken nachzujagen und mit Herrchen und Frauchen ausgedehnte Spaziergänge zu machen. Aber gerade diese Spaziergänge sind in der kalten Jahreszeit für Hunde eine Qual, besonders in den Städten. Trotz vieler Hinweise darauf, dass das Streuen von Salz und Rollsplitt für Umwelt, Mensch und Tier nicht gut ist, wird beides immer noch ausgiebig auf die Bürgersteige aufgetragen. Für den Menschen liebsten Freund, den Hund, kann das Laufen auf gestreuten Straßen richtig schmerzhaft sein. Beide Substanzen greifen Hundepfoten an und können für Beschwerden, Schmerzen und – wenn man nicht darauf achtet – zu ernststen Gesundheitsproblemen führen. Je nach Kälte und Länge des Aufenthalts draußen kann es zu wunden Pfoten kommen, teilweise sogar blutig, was für die Hunde außerordentlich schmerzhaft ist. Denn wenn das Salz an den Pfoten trocknet, zieht es das Wasser aus den Ballen. Es ist ratsam, die Pfotenballen des Hundes vor dem Spaziergang mit einer speziellen Pfotenschutzsalbe einzucremen. So bleibt der Ballen geschmeidig und ist besser vor Rissen geschützt. Auch im Fachhandel erhältliche Hundeschuhe können helfen, die Pfoten der Tiere zu schützen. Vorsichtig langes, überstehen des Fell kürzen, damit sich keine Eisklumpen zwischen den Pfotenballen und Zehen bilden können. Auch im Winter die Krallen des Hundes kurz halten. Lange Krallen führen dazu, dass sich die Pfoten beim Laufen aufspreizen, wodurch Reizstoffe leichter zwischen die Pfotenballen gelangen. Nach dem Spaziergang die Pfoten des Vierbeiners mit lauwarmem Wasser reinigen und gut abtrocknen und mit Cremes oder Salben auf Paraffin- oder Bienenwachsbasis auftragen. Von Teebaumöl oder Teebaumöl enthaltende Produkte raten Tierärztinnen dringend ab, da viele Hunde hierauf allergisch reagieren würden.

Hol dir
neuen
frischen
Schnitt



McPet

Herweghstraße 9 - 64347 Griesheim - Tel. 06155 - 822 766

Beautysalon für Hunde & Katzen

- Scheren ✦ Schneiden ✦ Trimmen ✦
- Baden und föhnen ✦
- Augen, Ohren, Pfoten ✦
und Krallenpflege
- Bürsten und kämmen ✦
- Entfernen der Unterwolle ✦

Tierphysiotherapie Schön bewegt

Behandlungsgebiet Bergstraße,
Seeheim-Jugenheim, Odenwald und Umgebung

Leistungen
Rehabilitation, post-operative Behandlung, Massage, Lymphdrainage, Manuelle Therapie und Schallwellentherapie mittels Novafon für Hunde und Pferde

„**Gesunde Bewegung für ein glückliches Tierleben**“




tierphysio-schoen-bewegt@gmx.de
0176 433 636 06 (auch per WhatsApp)
www.tierphysiotherapie-schoen-bewegt.de



Das Ernährungskonzept für die glückliche Katze

Von früh bis ...

MOON LIGHT

... Dinner

